



## Klimawandel: Neue Aufgaben für Forschung und Praxis

Summer School der Universität Bayreuth und der Fachhochschule Eberswalde in Thurnau

**Bayreuth/Thurnau (UBT).** „Anpassungen an den globalen Wandel – Herausforderungen an die Forschung und an das Management von Ökosystemen.“ So lautet das Thema einer Summer School, die die Universität Bayreuth gemeinsam mit der Fachhochschule Eberswalde noch bis Freitag auf Schloss Thurnau veranstaltet.

Die Summer School versteht sich als ein Forum für Wissenschaftler und Studierende, die sich mit ökologischen und gesellschaftlichen Folgen des Klimawandels auseinandersetzen. Dabei werden aktuelle Forschungsergebnisse und -methoden vorgestellt und diskutiert. Die Teilnehmer identifizieren Informationslücken bei möglichen Anpassungsmaßnahmen an die Auswirkungen des Klimawandels. Und aus diesen Ergebnissen ergeben sich neue Aufgaben für die Forschung und die Praxis.

Die Summer School will dazu beitragen, dass aktuelle Erkenntnisse der Klima- und Ökosystemforschung einen deutlich stärkeren Einfluss auf das Handeln von Verantwortlichen in Politik, Wirtschaft und Gesellschaft gewinnen. Dabei stellen die Teilnehmer sich, den Politikern und den Wirtschaftsbossen konkrete Fragen: Wie sollen, ausgehend von wissenschaftlich fundierten Szenarien des Klimawandels, erfolgversprechende Strategien formuliert und in die Praxis umgesetzt werden? Wie lässt sich der Umgang mit Ökosystemen und mit natürlichen Ressourcen in einer Weise gestalten, die den drängenden Herausforderungen gerecht wird?

Derartige Fragen an der Schnittstelle von Forschung und Praxis spielen auch im Master-Studiengang „Global Change Ecology“,

den die Universität Bayreuth im Rahmen des Elitenetzwerks Bayern anbietet, und im

Master-Studiengang „Global Change Management“ der Fachhochschule Eberswalde eine zentrale Rolle. Beide Studienprogramme sollen Studierende in die Lage versetzen, als Führungskräfte in Wissenschaft, Wirtschaft und Gesellschaft verantwortungsvoll und kompetent auf die Folgen des Klimawandels für Mensch und Umwelt einzuwirken, um die negativen Folgen abzuwehren.

Die von beiden Hochschulen veranstaltete Summer School bietet den Teilnehmern die Chance, wissenschaftliche und praktische Fragen sowohl untereinander als auch im Gespräch mit international renommierten Experten zu erörtern. Einige dieser Experten arbeiten als Klimaforscher oder Ökologen an Hochschulen und Forschungseinrichtungen. Andere sind in Berufsfeldern wie dem Naturschutz, der Forst- und Landwirtschaft, dem Wassermanagement oder dem Tourismus tätig.

Die 39 Teilnehmer selbst haben ebenfalls vielfältige Hintergründe. Sie bringen Studienerfahrungen mit Bezug zum globalem Wandel mit – sie haben Volkswirtschaftslehre, Biologie, Geoökologie, Sozialwissenschaften, Audiovisuelle Kommunikation, Geographie, Chemie oder Klimatologie studiert. Darüber hinaus verfügen viele von ihnen über Erfahrungen aus der Praxis, die sie in der Entwicklungszusammenarbeit, im Forstwesen, in Energieeffizienz-Start-up-Unternehmen oder in der Umweltkommunikation erworben haben.

Die Teilnehmer kommen aus vielen Ländern der Welt. Neben Deutschland sind die USA, Tschechien, Bulgarien, Nigeria, Österreich, Kamerun, Indonesien und Mexiko vertreten.



**Über Anpassungen an den globalen Wandel denken die Teilnehmer der Summer School der Universität Bayreuth und der Fachhochschule Eberswalde auf Schloss Thurnau nach.**

**Ausführliche Informationen zur Tagung:**

[www.bayceer.uni-bayreuth.de/gce/de/intern/fm/docs/72967/Summer\\_School\\_2009.pdf](http://www.bayceer.uni-bayreuth.de/gce/de/intern/fm/docs/72967/Summer_School_2009.pdf)

**Kontakt für weitere Informationen:**

Lehrstuhl Biogeografie  
Universitätsstraße 30  
95440 Bayreuth  
Prof. Dr. Carl Beierkuhnlein  
Telefon: ++49-(0)921-55-2307  
E-Mail: [carl.beierkuhnlein@uni-bayreuth.de](mailto:carl.beierkuhnlein@uni-bayreuth.de)

oder

Pressestelle der Universität Bayreuth  
Frank Schmäzle  
Telefon 0921/555323  
E-Mail [pressestelle@uni-bayreuth.de](mailto:pressestelle@uni-bayreuth.de)